

Kriminalitätsentwicklung

2020

in der

Kreispolizeibehörde
Steinfurt



Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Teil : I Kriminalitätsentwicklung	4
1 Registrierte Kriminalität nach PKS	4
1.1 Allgemeines	4
1.2 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
2 Häufigkeitszahl	7
3 Aufklärungsquote	7
4 Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen	9
4.1 Opfer.....	9
4.2 Alter der Opfer – männlich –	10
4.3 Alter der Opfer – weiblich -	10
5 Analyse der Tatverdächtigenstruktur	11
5.1 Tatverdächtigenwohnsitz	11
5.2 Tatverdächtigenalter	11
5.3 Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche	11
5.4 Tatverdächtige - Heranwachsende	13
6 Nichtdeutsche Tatverdächtige	14
7 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	16
7.1 Straftaten gegen das Leben.....	16
7.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	16
7.3 Raubdelikte.....	17
7.4 Körperverletzungsdelikte.....	19
7.5 Diebstahlskriminalität	21
7.5.1 Diebstähle aus Wohnungen	21
7.5.2 Taschendiebstahl.....	23
7.5.3 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug	24
7.5.4 Fahrraddiebstähle.....	25
7.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte	26
7.7 Rauschgiftkriminalität	27
8 Deliktsübergreifende Kriminalität	28
8.1 Gewaltkriminalität.....	28
8.2 Häusliche Gewalt	30
8.3 Straßenkriminalität	31
9 Örtliche Kriminalitätsentwicklung	32
9.1 Allgemeines	32
9.2 Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt	32
Teil : II Kriminalitätsvorbeugung	35
1. Allgemeines	35
2. Projekte	35
2.1 Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“	35
2.2 Projekt „Riegel vor“	35
2.3 Netzwerk „Zuhause Sicher“	36
3. Aufgabenbereiche	37
3.1 Gewaltprävention	37
3.2 Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jungenschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung	37
3.3 Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-.....	37
3.4 Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren	38
3.5 Technische Prävention	38
3.6 Präventionsteams	39
3.7 Opferschutz/Opferhilfe	39
4. Erreichbarkeiten	39

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt	5
Abbildung 2	Aufteilung nach Deliktsbereichen	5
Abbildung 3	Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)	6
Abbildung 4	regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2016 - 2020	6
Abbildung 5	Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt.....	7
Abbildung 6	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 7	Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK.....	8
Abbildung 8	Geschlecht der Opfer.....	9
Abbildung 9	Alter der Opfer - männlich	10
Abbildung 10	Alter der Opfer - weiblich	10
Abbildung 11	Tatverdächtigenwohnsitz	11
Abbildung 12	Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder und Jugendliche.....	12
Abbildung 13	Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen	12
Abbildung 14	Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen	13
Abbildung 15	Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende	13
Abbildung 16	Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen	14
Abbildung 17	Nichtdeutsche TV - Rohheitsdelikte	15
Abbildung 18	Nichtdeutsche TV - Diebstahlsdelikte	15
Abbildung 19	Straftaten gegen das Leben	16
Abbildung 20	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung KPB Steinfurt	16
Abbildung 21	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	17
Abbildung 22	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung örtliche Verteilung	17
Abbildung 23	Raubdelikte - Langzeitbetrachtung -.....	18
Abbildung 24	Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen.....	18
Abbildung 25	Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020.....	19
Abbildung 26	Körperverletzungsdelikte 2011 - 2020.....	19
Abbildung 27	Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020.....	20
Abbildung 28	gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen 2011 - 2020	20
Abbildung 29	Diebstahlskriminalität 2011 - 2020	21
Abbildung 30	Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2016 – 2020.....	21
Abbildung 31	Diebstähle aus Wohnung 2011 - 2020	22
Abbildung 32	Wohnungseinbruchdiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020	22
Abbildung 33	Taschendiebstähle 2011 - 2020	23
Abbildung 34	Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020	23
Abbildung 35	Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2011 - 2020.....	24
Abbildung 36	Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2016 - 2020.....	25
Abbildung 37	Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020.....	25
Abbildung 38	Fahrraddiebstahl 2011 - 2020	26
Abbildung 39	Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020	26
Abbildung 40	Vermögens- und Fälschungsdelikte 2011 - 2020.....	27
Abbildung 41	Vermögens- und Fälschungsdelikte in den Bezirken der PW/KK	27
Abbildung 42	Rauschgiftkriminalität 2011 - 2020	28
Abbildung 43	Rauschgiftkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020	28
Abbildung 44	Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB.....	29
Abbildung 45	Gewaltkriminalität örtliche Verteilung	29
Abbildung 46	Häusliche Gewalt.....	30
Abbildung 47	Deliktsbereiche der Straßenkriminalität.....	31
Abbildung 48	Straßenkriminalität - KPB und in den Bezirken der PW/KK	31
Abbildung 49	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 1	33
Abbildung 50	Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden Teil 2	34

Teil : I Kriminalitätsentwicklung

1 Registrierte Kriminalität nach PKS

1.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist

- ▶ eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen.

Sie dient der

- ▶ Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten.
- ▶ Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolizeiliche Maßnahmen.

Folgende mögliche Einflussfaktoren können sich auf die Entwicklung der Zahlen in der Polizeilichen Kriminalstatistik auswirken und die Aussagekraft dahingehend einschränken, dass der Polizei ein Teil der begangenen Straftaten nicht bekannt wird:

- ▶ Anzeigeverhalten
- ▶ polizeiliche Kontrolle
- ▶ statistische Erfassung
- ▶ Änderung des Strafrechts
- ▶ echte Kriminalitätsänderung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik bietet also keine getreue Abbildung der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine, je nach Deliktsart, mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

In der Polizeilichen Kriminalstatistik sind politisch motivierte Straftaten und die meisten Verkehrsdelikte nicht enthalten.

Für Legislative, Exekutive und Wissenschaft ist die Polizeiliche Kriminalstatistik ein unentbehrliches Hilfsmittel, um Erkenntnisse über die Häufigkeit der erfassten Straftaten sowie über Formen und Entwicklungstendenzen der Kriminalität zu gewinnen.

1.2 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit 22.664 registrierten Straftaten ist ein Anstieg um 1,55 % (+345 Fälle) gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

In 1.304 Fällen (5,75 %) handelt es sich um den Versuch einer Straftat.

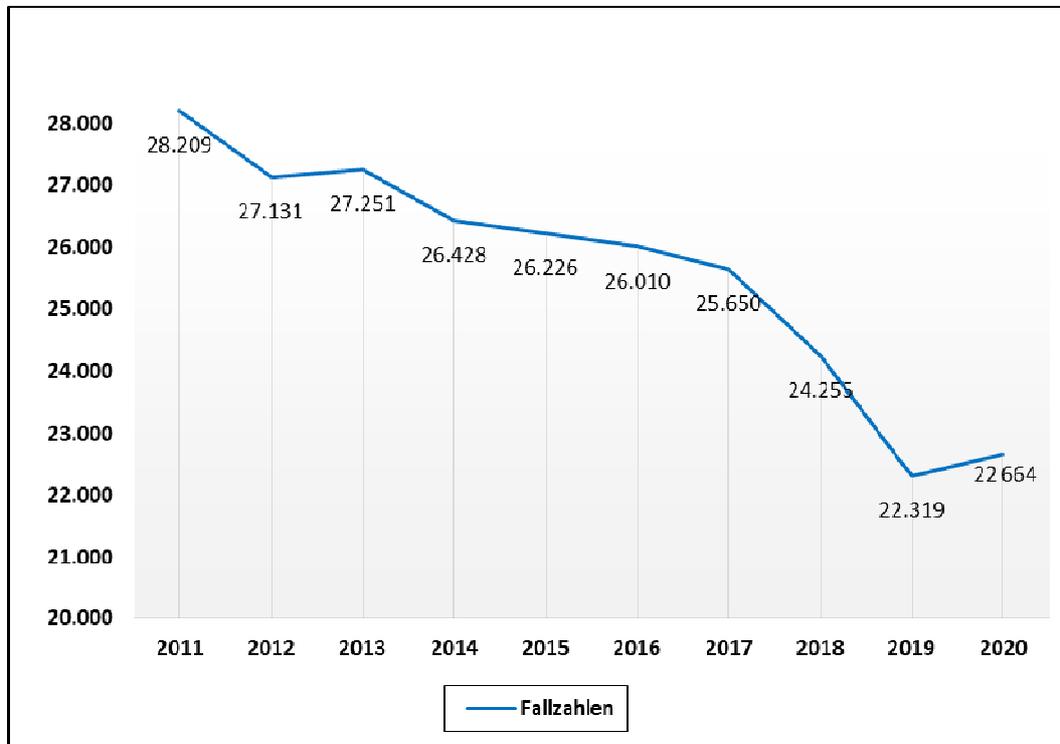


Abbildung 1 Gesamtfallzahlen der Kreispolizeibehörde Steinfurt

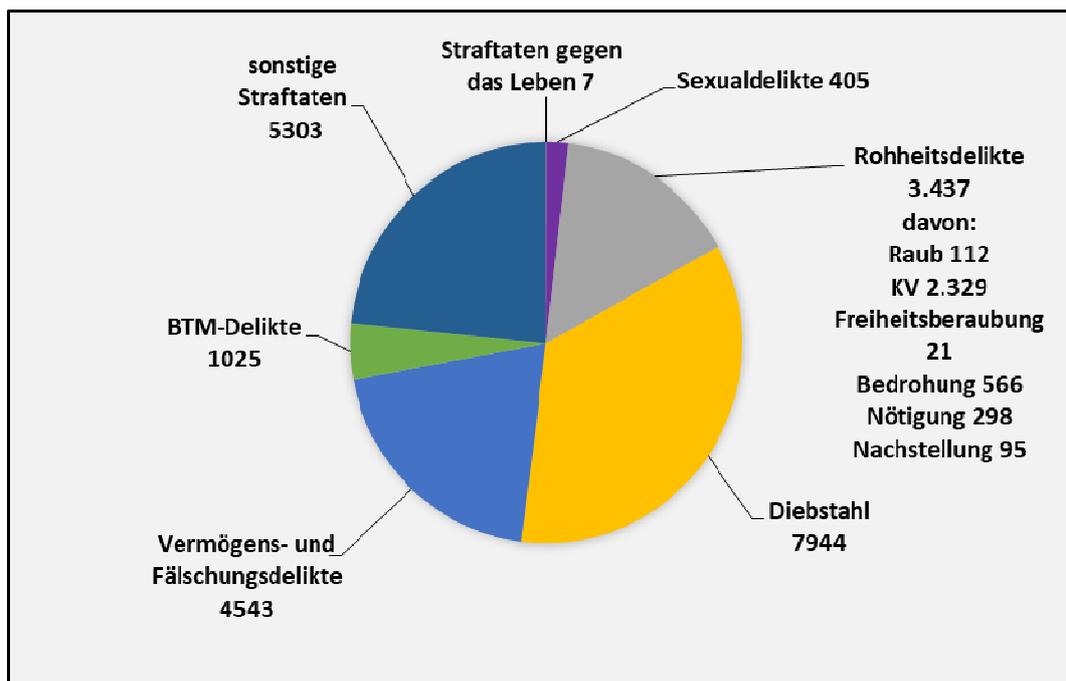


Abbildung 2 Aufteilung nach Deliktsbereichen

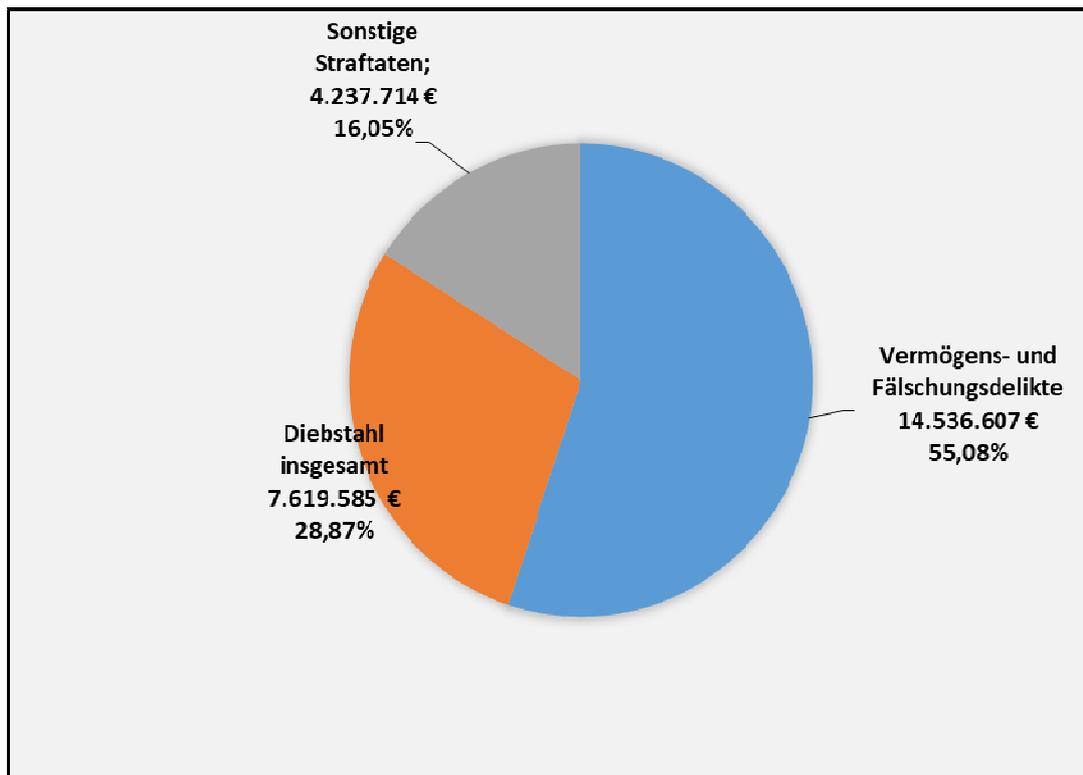


Abbildung 3 Schadenssummen (ohne Genesungskosten o.ä.)

Bereich	Art	2016	2017	2018	2019	2020
KPB Steinfurt	bekannte Fälle	26.009	25.650	24.255	22.319	22.664
	Veränderung in %	-0,83%	-1,38%	-5,44%	-7,98%	+1,55%
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	bekannte Fälle	5.171	4.819	4.383	3.848	3.903
	Veränderung in %	0,21%	-6,81%	-9,95%	-12,21%	+1,43%
KK 22 Rheine	bekannte Fälle	7.363	7.651	6.962	6.800	7.186
	Veränderung in %	3,72%	3,91%	-9,01%	-2,33%	+5,68%
KK 23 Ibbenbüren	bekannte Fälle	5.352	5.493	5.617	4.838	4.447
	Veränderung in %	-3,03%	2,63%	2,26%	-13,87%	-8,08%
KK 24 Emsdetten / Greven	bekannte Fälle	5.405	5.224	5.084	4.862	5.177
	Veränderung in %	-5,70%	-3,35%	-2,68%	-4,37%	+6,48%
KK 23 Standort Lengerich	bekannte Fälle	2.717	2.463	2.207	1.967	1.951
	Veränderung in %	0,15%	-9,35%	-10,39%	-10,87%	-0,81%

Abbildung 4 Regionale Verteilung der Fallzahlenentwicklung 2016 - 2020

2 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl nach der PKS ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 bzw. 1.000 Einwohner. Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Häufigkeitszahl errechnet sich aus der Division der Straftaten durch die Einwohner (Stand 31.12.2019) x 100.000 bzw. 1.000.

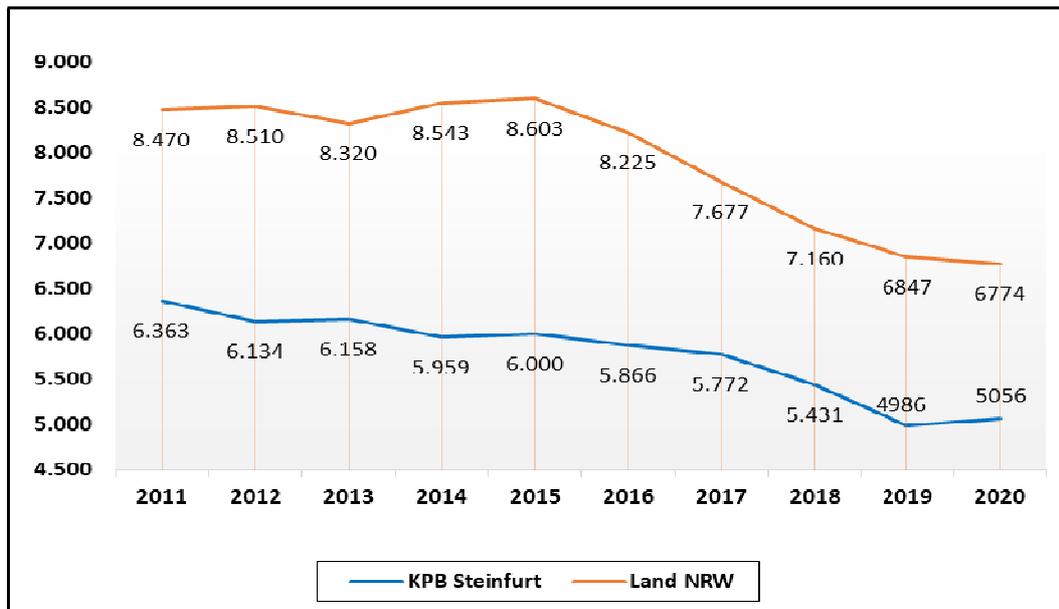


Abbildung 5 Häufigkeitszahl Land NRW - KPB Steinfurt

Die grafische Darstellung veranschaulicht, dass der Gefährdungsgrad, Opfer einer Straftat im Kreis Steinfurt zu werden, deutlich niedriger als im Landesvergleich ist. Die Häufigkeitszahl nahm gegenüber 2019 in 2020 leicht zu, liegt dennoch auf dem zweitniedrigsten Wert im Zehn-Jahres-Vergleich.

3 Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote (AQ) bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen. Ein aufgeklärter Fall ist die rechtswidrige (Straf-) Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein zumindest namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund hinreichender Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-) Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen.

Die Aufklärungsquote nach der PKS beträgt im Jahr 2020 in der Kreispolizeibehörde Steinfurt 54,50%. Dies bedeutet, dass mehr als jede 2. Straftat aufgeklärt wurde.

Die Aufklärungsquote liegt um 2,08%-Punkte über dem Wert des Vorjahres. Es sind insgesamt 12.351 Fälle geklärt worden.

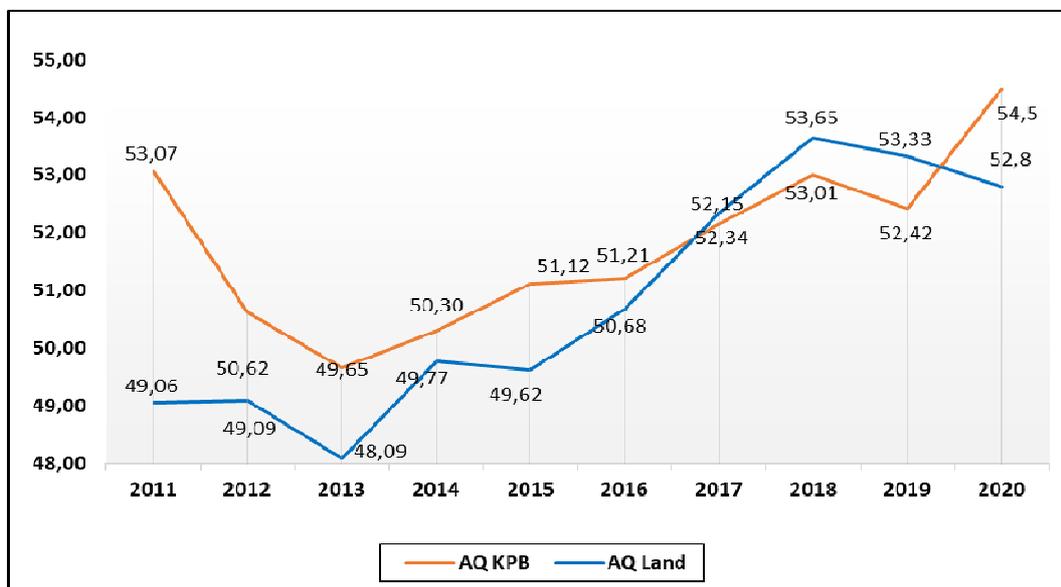


Abbildung 6 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK

Bereich	Art	2016	2017	2018	2019	2020
Land Nordrhein-Westfalen	Aufklärungsquote	50,68%	52,34%	53,65%	53,33%	52,80%
	aufgeklärte Fälle	13.320	13.377	12.858	11.699	12.351
KPB Steinfurt	Aufklärungsquote	51,21%	52,15%	53,01%	52,42%	54,50%
	aufgeklärte Fälle	2.721	2.753	2.463	2.112	2.201
KK 21 Steinfurt / Ochtrup	Aufklärungsquote	52,61%	57,13%	56,19%	54,89%	56,39%
	aufgeklärte Fälle	3.823	3.891	3.707	3.485	3.820
KK 22 Rheine	Aufklärungsquote	51,92%	50,86%	53,25%	51,25%	53,16%
	aufgeklärte Fälle	2.718	2.893	3.009	2.478	2.461
KK 23 Ibbenbüren	Aufklärungsquote	50,78%	52,67%	53,57%	51,22%	55,34%
	aufgeklärte Fälle	2.594	2.373	2.359	2.560	2.786
KK 24 Emsdetten / Greven	Aufklärungsquote	47,99%	45,42%	46,40%	52,65%	53,81%
	aufgeklärte Fälle	1.463	1.467	1.320	1.060	1.083
KK 23 Standort Lengerich	Aufklärungsquote	53,85%	59,56%	59,81%	53,89%	55,51%
	aufgeklärte Fälle					

Abbildung 7 Aufklärungsquote – Land NRW, KPB Steinfurt und in den PW/KK

4 Opfer und Opfer-Tatverdächtigenbeziehungen

Angaben über Opfer und zur Opfer-Tatverdächtigen Beziehung werden in der Polizeilichen Kriminalstatistik nur bei bestimmten Straftaten(-gruppen) erfasst. In den folgenden Tabellen werden nur diese Straftatengruppen ausgewiesen.

4.1 Opfer

Opferzahlen					
Straftaten / Straftatengruppen		davon			
		männlich		weiblich	
		Anzahl	%-Anteil	Anzahl	%-Anteil
Anzahl der Opfer insgesamt		2.646	56,56%	2.032	43,44%
Straftaten gegen das Leben		4	57,14%	3	42,86%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		41	15,36%	226	84,64%
da- von:	Vergewaltigung	1	2,38%	41	97,62%
	sexueller Missbrauch von Kindern	19	25,68%	55	74,32%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		2.286	57,63%	1.681	42,37%
da- von:	Gef. und schwere Körperverletzung	403	71,20%	163	28,80%
	Raubdelikte	93	71,00%	38	29,00%

Abbildung 8 Geschlecht der Opfer

4.2 Alter der Opfer – männlich –

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		35	136	191	217	649	1.232	186
Straftaten gegen das Leben		0	0	0	0	2	2	0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		5	17	1	2	7	7	2
davon:	Vergewaltigung	0	0	0	0	0	0	1
	sexueller Missbr. von Kindern	5	14	0	0	0	0	0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		30	119	189	210	514	1.051	173
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	1	14	48	39	107	182	12
	Raubdelikte	0	5	10	11	20	42	5

Abbildung 9 Alter der Opfer - männlich

4.3 Alter der Opfer – weiblich -

Straftaten / Straftatengruppen		bis 6	6 - 14	14 - 18	18 - 21	21 - 30	30 - 60	über 60
Anzahl der Opfer insgesamt		20	122	145	155	501	954	135
Straftaten gegen das Leben		0	0	0	0	0	0	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		3	56	43	22	37	56	9
davon:	Vergewaltigung	0	0	10	6	11	13	1
	sexueller Missbrauch von Kindern	3	52	0	0	0	0	0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit		17	66	102	129	386	858	123
davon:	Gef. und schwere Körperverletzung	0	7	15	13	40	81	7
	Raubdelikte	0	2	3	3	7	19	4

Abbildung 10 Alter der Opfer - weiblich

5 Analyse der Tatverdächtigenstruktur

Im Jahr 2020 sind insgesamt 8.842 Tatverdächtige (TV) ermittelt worden. Davon sind 1.976 weiblichen und 6.866 männlichen Geschlechts. Im Vergleich zum Vorjahr (9.060 ermittelte Tatverdächtige) bedeutet dies lediglich einen geringen Rückgang (- 218) bei den ermittelten Tatverdächtigen.

5.1 Tatverdächtigenwohnsitz

	2016		2017		2018		2019		2020	
in der Tatort-gemeinde	6.391	6.306	62,70%	6.123	6.306	62,70%	6.123	63,37%	4.317	68,18%
im übrigen Kreis Steinfurt	1.684	1.674	16,70%	1.678	1.674	16,70%	1.678	17,37%	1.022	16,14%
im übrigen Land NRW	1.033	1.023	10,20%	930	1.023	10,20%	930	9,63%	683	10,79%
im übrigen Bundesgebiet	816	844	8,40%	823	844	8,40%	823	8,52%	686	10,83%
im Ausland	369	325	3,20%	337	325	3,20%	337	3,49%	14	0,22%
ohne festen Wohnsitz oder unbekannt	437	524	5,20%	443	524	5,20%	443	4,58%	448	7,08%

Abbildung 11 Tatverdächtigenwohnsitz

Der überwiegende Teil der ermittelten Täter wohnt in der Tatortgemeinde bzw. im Kreisgebiet.

(Anm.: Die Summe der Prozentwerte ergibt aufgrund von Mehrfachnennungen mehr als 100 %. Dies gilt entsprechend für die Summe der Zahlenwerte der Tatverdächtigen.)

5.2 Tatverdächtigenalter

Der Anteil der **Tatverdächtigen** zwischen **8 bis unter 21 Jahre** beträgt 23,43 % (Anteil an der Bevölkerung der KPB Steinfurt: 13,62 %).

5.3 Tatverdächtige – Kinder und Jugendliche

Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen Kinder reduzierte sich in 2020 im Vergleich zum Vorjahr und liegt bei 309 Kindern (2019: 354; 2018: 297). Die Zahl der tatverdächtigen Jugendlichen blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleich 958 (2019: 952; 2018: 1.046) ab.

Der prozentuale Anteil der ermittelten, tatverdächtigen Jugendlichen liegt aber nach wie vor über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

So wurden in 2020

- **309** tatverdächtige Kinder (**3,49 %** Anteil an TV)
- **958** tatverdächtige Jugendliche (**10,83 %** Anteil an TV)

ermittelt.

Der Bevölkerungsanteil dieser beiden Altersgruppen beträgt (Stand 31.12.2019):

- Kinder (8-14 Jahre) **5,83 %**,
- Jugendliche (14-18 Jahre) **4,42 %**.

Tatverdächtigenbelastungszahl¹ -
Kinder und Jugendliche Land NRW im Vergleich zur KPB Steinfurt

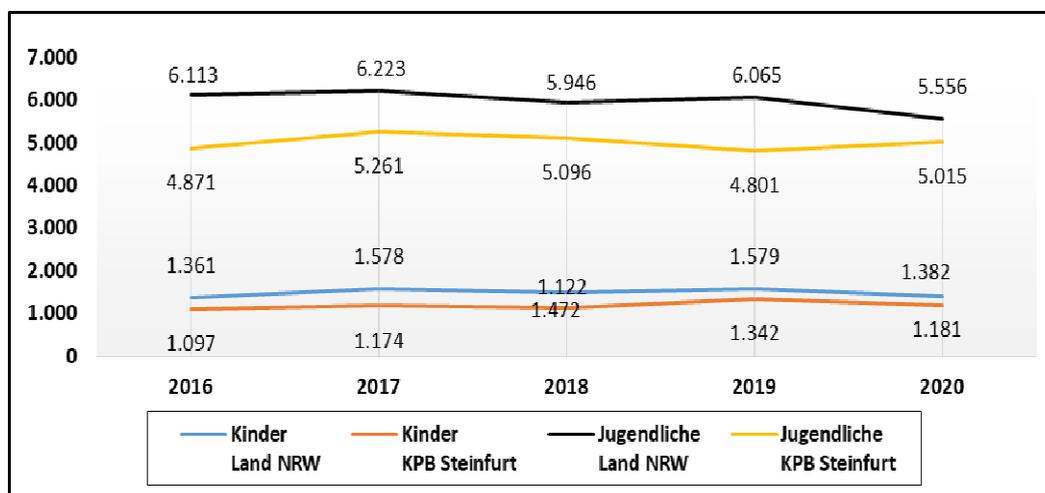


Abbildung 12 Tatverdächtigenbelastungszahl - Kinder und Jugendliche

Nachfolgend werden die Delikte mit den höchsten Anzahlen ermittelter tatverdächtiger Kinder dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2016	TV 2017	TV 2018	TV 2019	TV 2020
Körperverletzung	90	73	75	98	66
Einfacher Diebstahl	153	137	128	147	135
davon Ladendiebstahl	106	119	110	126	111
Schwerer Diebstahl	33	22	11	20	6
Sachbeschädigung	59	71	42	54	49

Abbildung 13 Anzahl der tatverdächtigen Kinder in einzelnen Deliktsbereichen

¹ Die Tatverdächtigenbelastungszahl ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils. Als Einwohneranteil wurden für die Berechnung der Tatverdächtigenbelastungszahlen im Bereich der Jugendkriminalität die Bevölkerung im Alter von 8 - 21 Jahren zum 31.12.2015, 31.12.2016, 31.12.2017, 31.12.2018 und 31.12.2019 in den jeweiligen Altersgruppen herangezogen.

In den nachfolgenden Deliktsbereichen sind die höchsten Werte ermittelter tatverdächtiger Jugendlicher dargestellt:

Deliktsbereiche	TV 2016	TV 2017	TV 2018	TV 2019	TV 2020
Körperverletzung	272	301	243	231	204
Diebstahl gesamt	243	346	367	313	301
davon schwerer Diebstahl	99	83	95	68	84
davon Ladendiebstahl	174	190	218	185	170
Erschleichen v. Leistungen	60	89	57	45	37
Sachbeschädigungen	123	132	102	136	112

Abbildung 14 Anzahl der tatverdächtigen Jugendlichen in einzelnen Deliktsbereichen

5.4 Tatverdächtige - Heranwachsende

Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen Heranwachsenden sank in 2020 im Vergleich zum Vorjahr. Der prozentuale Anteil der ermittelten Tatverdächtigen Heranwachsenden liegt über dem prozentualen Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe.

So wurden in **2020 815** tatverdächtige Heranwachsende ermittelt. Dieses entspricht einem Anteil von **9,22 %** an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen. Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppe beträgt (Stand 31.12.2019) **3,53 %**

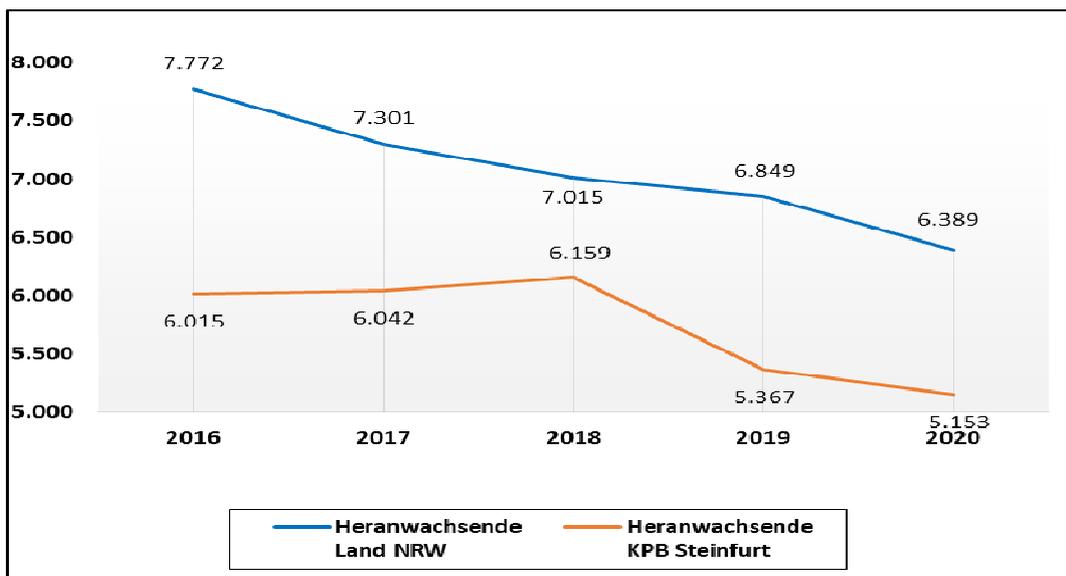


Abbildung 15 Tatverdächtigenbelastungszahl - Heranwachsende

Nachfolgend werden die Delikte mit den größten Werten ermittelter tatverdächtiger Heranwachsenden dargestellt.

Straftat	TV 2016	TV 2017	TV 2018	TV 2019	TV 2020
Raub	26	17	19	13	10
davon auf Wegen und Plätzen	8	9	9	9	1
Körperverletzung	263	256	260	194	177
davon gef. KV auf Wegen u. Plätzen	51	67	60	34	23
Diebstahl gesamt	243	203	211	165	159
davon Ladendiebstahl	108	77	93	64	58
davon Fahrraddiebstahl	22	20	19	11	12
Rauschgiftdelikte	137	153	231	165	192

Abbildung 16 Anzahl tatverdächtiger Heranwachsender in einzelnen Deliktsbereichen

6 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Die Daten über nichtdeutsche Tatverdächtige erlauben keine gesicherten Aussagen über die Kriminalitätsbelastung der Nichtdeutschen. Ein Vergleich hat nur einen sehr begrenzten Aussagewert, weil sich die Bevölkerungsstruktur der Nichtdeutschen anders zusammensetzt. Ein Zahlenvergleich Deutsche / Nichtdeutsche würde auch nicht die sehr gravierenden strukturellen Unterschiede der Alterszusammensetzung, der Lebensumstände und der sozialen Lage berücksichtigen.

Unzulässig ist es, die Tatverdächtigen Zahlen der geklärten Straftaten auf die ungeklärten Delikte zu übertragen oder zu diesen in Relation zu setzen.

Von den im Berichtsjahr insgesamt ermittelten **8.842 Tatverdächtigen** waren **2.510 nichtdeutsche Tatverdächtige**.

Dies entspricht einem **Anteil von 28,39 %** (2019: 2.702, 29,82 %). Es handelt sich um **444 weibliche** und **2.066 männliche** Tatverdächtige.

42.350 nichtdeutsche Einwohner sind am 31.12.2019 im Kreis Steinfurt registriert, das sind **9,45 %** der Gesamtbevölkerung des Kreises.

Von den 2.510 nichtdeutschen Tatverdächtigen hielten sich 84 unerlaubt in Deutschland auf. 438 nichtdeutsche Tatverdächtige wurden mit dem Aufenthaltsanlass Asylbewerber erfasst.

Nachfolgend sind beispielhaft Deliktsbereiche mit der jeweiligen Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger aufgeführt (in Spalte 3 ihr Prozentanteil an den insgesamt ermittelten Tatverdächtigen in den Deliktsbereichen):

	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Prozentanteil
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit: davon:	908	31,46%
Raub, räub. Erpressung	39	42,39%
Körperverletzung	681	31,99%
Nötigung	43	18,70%
Bedrohung	173	33,99%

Abbildung 17 Nichtdeutsche TV - Rohheitsdelikte

	Nichtdeutsche Tatverdächtige	Prozentanteil
Diebstahlsdelikte	571	33,39%
davon:		
einfacher Diebstahl	433	31,38%
schwerer Diebstahl (Einbruchdiebstähle pp.)	161	37,10%
davon:		
Wohnungseinbruch	28	38,36%
Waren- und Warenkreditbetrug	152	23,35%

Abbildung 18 Nichtdeutsche TV - Diebstahlsdelikte, Waren-, Warenkreditbetrug

7 Kriminalitätsentwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

- tabellarische u. graphische Darstellung nach Polizeilicher Kriminalstatistik -

7.1 Straftaten gegen das Leben

Es wurden **sieben** Straftaten gegen das Leben erfasst. (Anzahl der versuchten Taten jeweils in Klammern). Sechs Taten davon wurden geklärt.

Delikt	2016	2017	2018	2019	2020
Straftaten gegen das Leben	2	7	12	7	7
davon Morde	1	1	5 (5)	4 (4)	5 (2)
davon alle übrigen (vorsätzl.) Tötungen	0	3 (2)	5 (4)	0	2
davon fahrlässige Tötungen	1	3	1	2	0
Schwangerschaftsabbruch	-	-	1 (1)	1	0

Abbildung 19 Straftaten gegen das Leben

7.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Anzahl der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist mit **405** Taten im Vergleich zum Vorjahr (336) gestiegen, die Aufklärungsquote beträgt **81,98 %** (Vorjahr: 80,06 %)

-Langzeitbetrachtung-

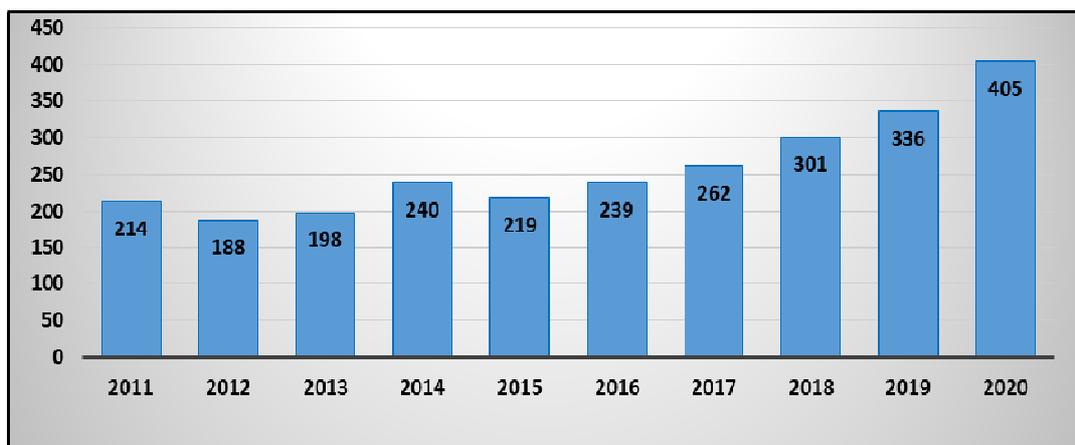


Abbildung 20 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, KPSt Steinfurt

Delikt	2016	2017	2018	2019	2020
Straft. gg. d. sex. Selbstbestimmung	239	262	301	336	405
- davon Vergewaltigung	50	56	40	38	42
- davon sex. Missbrauch von Kindern	49	61	69	75	63
- davon Exhibieren vor Kindern	7	6	8	19	4
- davon Verbreitung pornograf. Schriften	43	53	41	83	171
> davon Verbreitung, Erwerb, Besitz u. Herstellung kinderpornograf. Schriften	38	39	35	57	137
- davon Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger o. Ausbeuten von Prostituierten	0	1	1	1	2
- davon Zuhälterei	0	0	0	0	1
- davon Menschenhandel	0	1	1	1	2

Abbildung 21 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Die Fallzahlen im Bereich Vergewaltigung stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an. In 33 Fällen gab es eine Vorbeziehung zwischen Opfer und Täter. Bei 9 Delikten lag entweder keine Vorbeziehung vor oder diese war nicht feststellbar.

Die Fallzahlen im Straftatenkomplex „Sexueller Missbrauch von Kindern“ (AQ = 79,37 %, Vorjahr: 85,33 %) sind in 2020 um zwölf Fälle gesunken. Die Anzahl des Exhibierens vor Kindern ist im Vergleich zum Vorjahr um 15 Fälle auf 4 gesunken (AQ = 50,00 %, Vorjahr: 84,21 %).

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	31	38	41	58	73
PW/KK 22 Rheine	78	86	97	110	124
PW/KK 23 Ibbenbüren	55	48	55	82	91
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	51	59	59	50	82
PW/KK 23 Standort Lengerich	24	31	49	36	35

Abbildung 22 Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung, örtliche Verteilung

7.3 Raubdelikte - Langzeitbetrachtung -

Im Jahr 2020 ging die Zahl der Raubdelikte um 23 Fälle auf 112 Delikte zurück (-17 %). Die **Aufklärungsquote** liegt in diesem Deliktsbereich bei **67,86 %** (Vorjahr: 63,70 %).

In der Gesamtzahl der Raubdelikte sind 31 (27,68 %) versuchte Straftaten enthalten, wobei in vier Fällen mit einer Schusswaffe gedroht wurde. Bei drei Delikten wurde eine Schusswaffe mitgeführt. Es ist nur ein Fall bekannt geworden, in dem geschossen wurde.

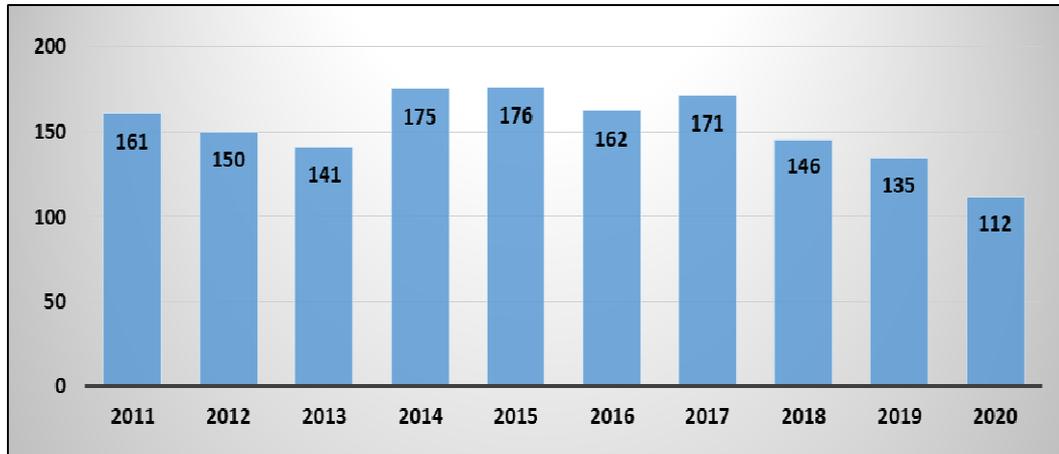


Abbildung 23 Raubdelikte, - Langzeitbetrachtung -

Die Zahl der sonstigen Raubüberfälle auf Straßen/Wegen/Plätzen ist um 9,38 % zurückgegangen; die Fallzahlen liegen bei 29 Taten (Vorjahr 32 Taten). 55,17 % dieser Raubüberfälle wurde aufgeklärt (Vorjahr 50,00 %).

Nachfolgend eine Aufstellung ausgewählter Raubdelikte:

Delikt	2016	2017	2018	2019	2020
Raub gesamt	162	171	146	135	112
davon Raub auf Geldinstitute u. Poststellen	1	0	0	0	0
davon räuberischer Diebstahl	36	50	36	35	35
davon räuberische Erpressung	8	3	5	12	13
davon Raub auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	17	26	15	11	11
davon sonst. Raubüberfälle auf Straßen/Wege/Plätze	73	68	50	32	29
davon Raub in Wohnungen	5	10	10	5	6

Abbildung 24 Raubdelikte, ausgewählte Begehungsformen

In allen Bezirken sind die Fallzahlen rückläufig, im Bezirk PW/KK 23 Ibbenbüren stark rückläufig.

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21Steinfurt/Ochtrup	23	31	35	25	24
PW/KK 22 Rheine	58	63	41	44	38
PW/KK 23 Ibbenbüren	32	33	29	28	19
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	34	31	26	25	21
PW/KK 23 Standort Lengerich	15	13	15	13	10

Abbildung 25 Raubkriminalität in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020

7.4 Körperverletzungsdelikte - Langzeitbetrachtung -

Die Anzahl der gesamten Körperverletzungsdelikte stieg im Jahr 2020 um 144 Taten (+6,59%) an. Insgesamt wurden 2.329 Delikte registriert. Die Aufklärungsquote erhöhte sich um 1 Prozent auf **91,67 %** (Vorjahr: 90,66 %).

Die Anzahl der gefährlichen und schweren Körperverletzungen hingegen sank in 2020 auf 482 Taten. Die Aufklärungsquote blieb mit 87,76% auf gleichbleibend hohem Niveau (2019: 87,65 %).

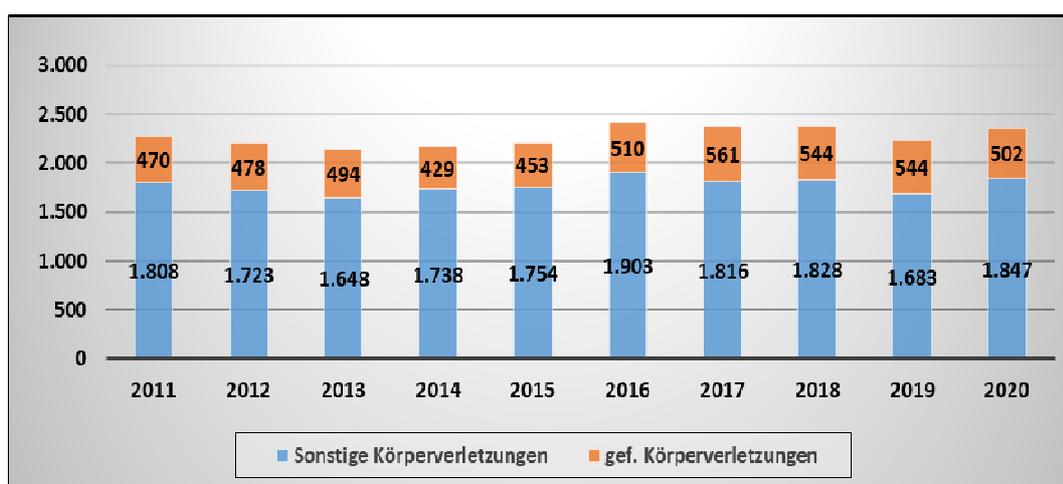


Abbildung 26 Körperverletzungsdelikte 2011 - 2020

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate stellt sich bei den Körperverletzungsdelikten die Lage unterschiedlich dar.

In vier Bezirken stiegen die Fallzahlen im Vergleich zu 2019, lediglich im Bereich des PW/KK 23 Ibbenbüren sanken diese leicht unter Vorjahresniveau. Deutliche Steigerungen sind im Bereich der PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup und PW/KK 24 Emsdetten/Greven festzustellen.

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	398	384	450	353	402
PW/KK 22 Rheine	690	703	704	652	661
PW/KK 23 Ibbenbüren	599	554	531	523	513
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	534	446	415	417	505
PW/KK 23 Standort Lengerich	243	273	272	240	248

Abbildung 27 Körperverletzungsdelikte in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020

Im Deliktsbereich der gefährlichen und schweren Körperverletzungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen wurden in 2020 erneut fast 30 Fälle (-29) weniger registriert als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote beträgt in diesem Bereich in **2020 75,00 %** (2019: 80,35 %).

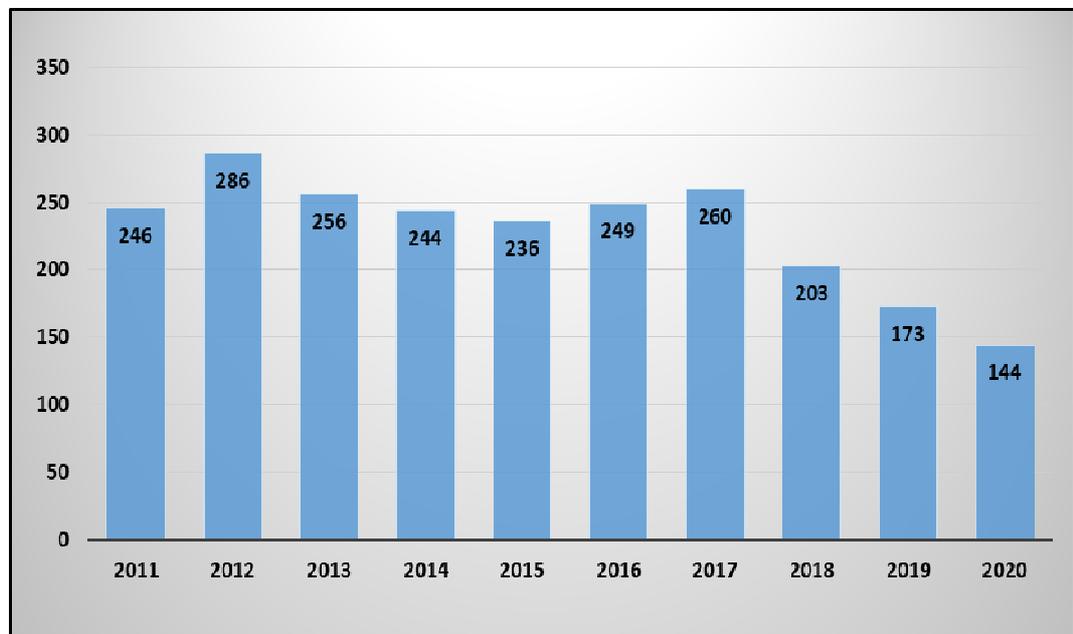


Abbildung 28 gef. und schwere KV auf öffentlichen Wegen und Plätzen, 2011 - 2020

7.5 Diebstahlskriminalität -Langzeitbetrachtung-

Im Jahr 2020 ist erneut ein Rückgang der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr festzustellen (-373 Fälle, -4,48 %). Im Bereich der schweren Diebstähle (3.864 Delikte, +25 Fälle, +0,65 %) stiegen die Fallzahlen leicht an, im Bereich der einfachen Diebstähle (4.080 Fälle, -398 Fälle, -8,89 %) gingen diese jedoch stark zurück.

Die Aufklärungsquote ist annähernd gleich geblieben (2020: **25,10 %**, 2019: 25,09 %). Die Gesamtfallzahlen befinden sich im Zehn-Jahres-Vergleich auf dem niedrigsten Niveau.

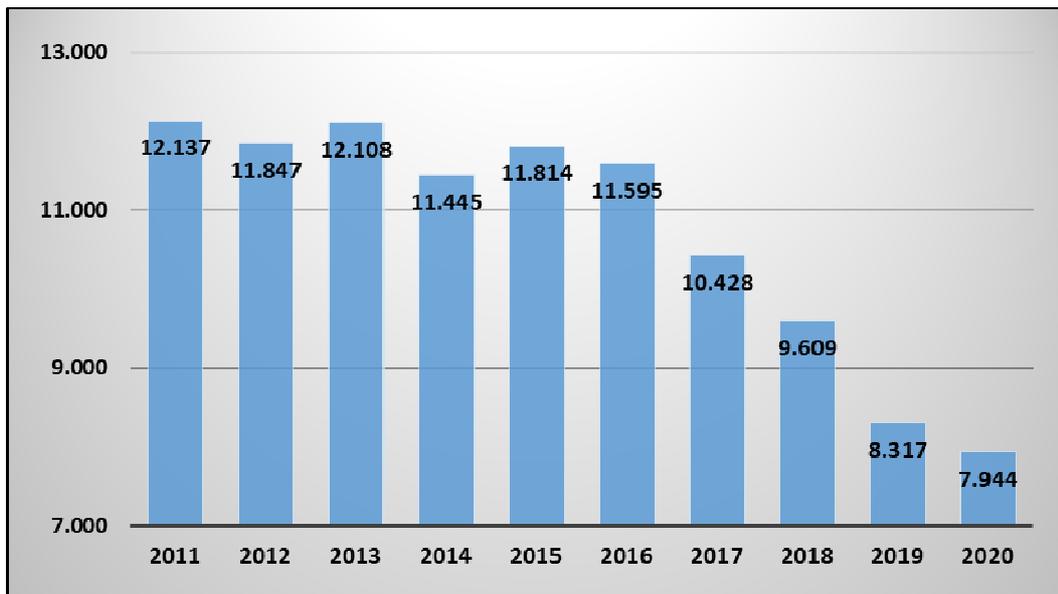


Abbildung 29 Diebstahlskriminalität 2011 - 2020

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	2.368	1.915	1.648	1.358	1.319
PW/KK 22 Rheine	3.193	3.040	2.618	2.370	2.576
PW/KK Ibbenbüren	2.143	2.200	2.294	1.938	1.481
PW/KK 23 Emsdetten / Greven	2.627	2.443	2.351	2.003	1.932
PW/KK 23 Standort Lengerich	1.264	830	695	647	636

Abbildung 30 Diebstahlskriminalität in den Bezirken der PW/KK 2016 – 2020

7.5.1 Diebstähle aus Wohnungen - Langzeitbetrachtung -

Die Anzahl aller Diebstähle aus Wohnungen war in 2020 erneut rückläufig. Die **Aufklärungsquote** beträgt in **2020** beim Diebstahl aus Wohnungen

unter erschwerenden Umständen (Wohnungseinbruchdiebstahl) **23,75 %** (2019: 29,30 %). Der Anteil der Versuche liegt in **2020** beim Wohnungseinbruchdiebstahl bei **29,10 % (149 Fälle)** und beim Tageswohnungseinbruch bei **37,60 % (47 Fälle)**.

Beim Tageswohnungseinbruch als Teilmenge der schweren Diebstähle aus Wohnungen blieben die Fallzahlen annähernd gleich, 125 Taten (+4). Die **Aufklärungsquote** beträgt in diesem Bereich **27,20 %** (Vorjahr: 36,36 %).

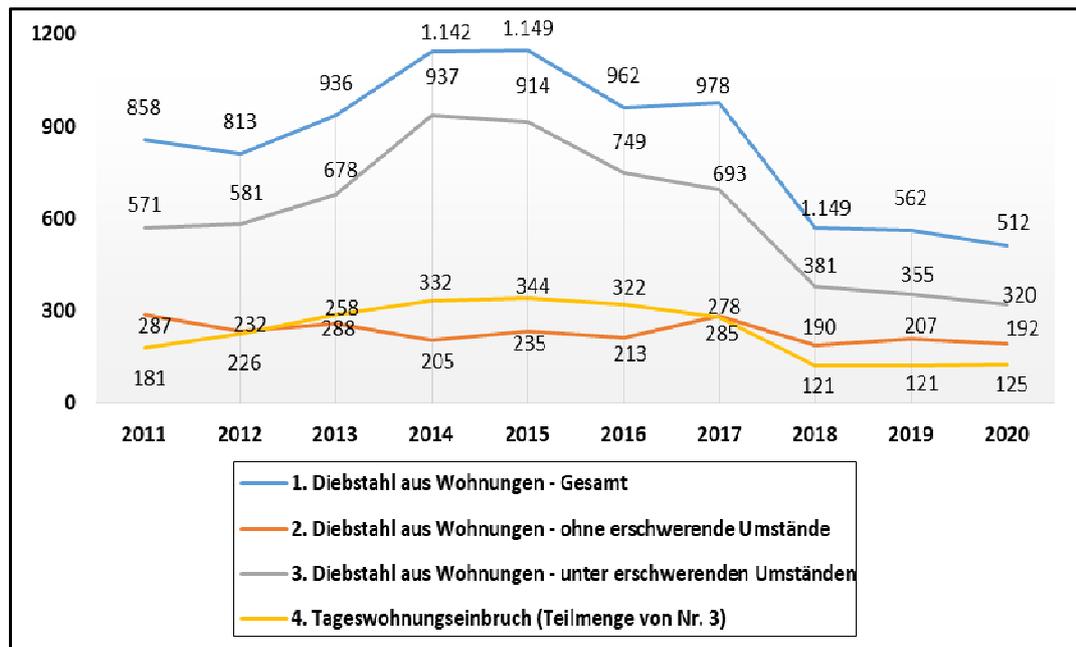


Abbildung 31 Diebstähle aus Wohnung 2011 - 2020

Die Verteilung der Wohnungseinbruchdiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen / Kriminalkommissariate stellt sich wie folgt dar:

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt/Ochtrup	164	130	70	77	60
PW/KK 22 Rheine	200	140	80	74	77
PW/KK 23 Ibbenbüren	144	141	101	95	63
PW/KK 24 Emsdetten/Greven	143	231	90	75	74
PW/KK 23 Standort Lengerich	98	51	40	34	46

Abbildung 32 WED in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020

7.5.2 Taschendiebstahl - Langzeitbetrachtung -

Im Jahr 2020 sind die Fallzahlen im Deliktsbereich Taschendiebstahl im Vergleich zum Vorjahr um 102 Taten (40,64 %) angestiegen. Die Fallzahlen befinden sich auf einem hohen Niveau in den letzten zehn Jahren. Die **Aufklärungsquote** beträgt in **2020 4,25 %** (2019: 5,98 %).

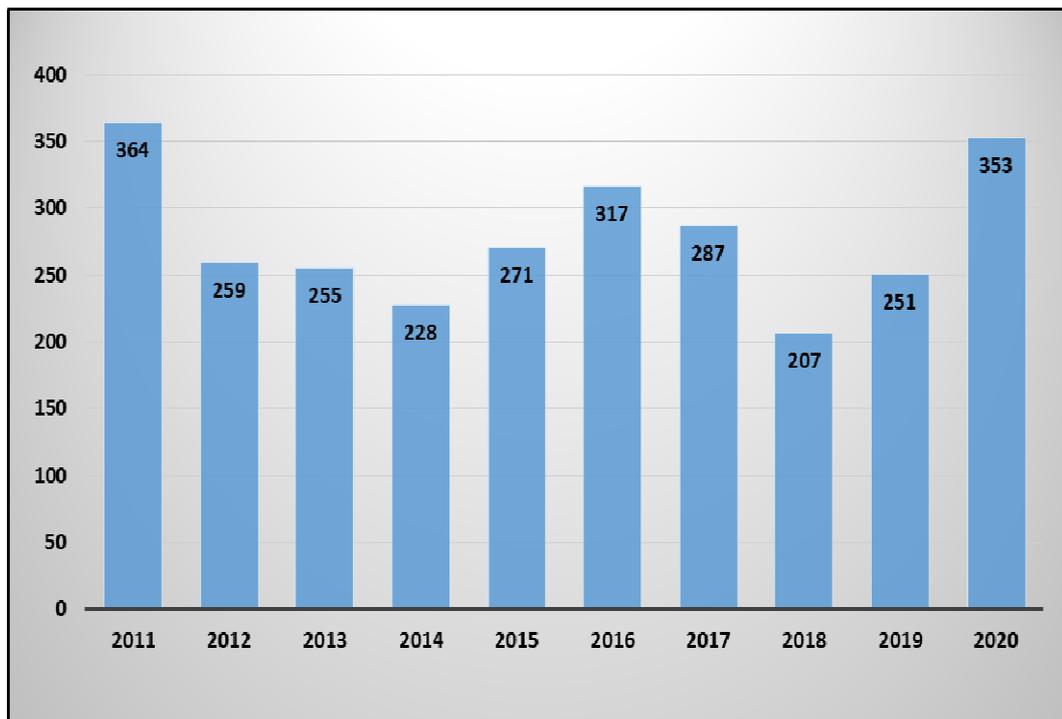


Abbildung 33 Taschendiebstähle 2011 - 2020

Die Verteilung der Taschendiebstähle auf die Bezirke der Polizeiwachen/ Kriminalkommissariate sieht wie folgt aus:

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	42	28	42	40	52
PW/KK 22 Rheine	114	69	52	73	122
PW/KK 23 Ibbenbüren	43	59	39	45	53
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	79	105	57	78	103
PW/KK 23 Standort Lengerich	39	26	17	15	23

Abbildung 34 Taschendiebstähle in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020

7.5.3 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug - Langzeitbetrachtung -

Die Fallzahlen der Straftaten "rund um das Kraftfahrzeug" (Diebstahl aus Kfz, - von Kraftwagen, - an Kfz, - von Mopeds/Krafträdern, Unterschlagen von Kfz, Hehlerei von Kfz und Sachbeschädigung an Kfz) sind in 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 269 Fälle (+12,78 %) gestiegen. Die **Aufklärungsquote** beträgt in **2020** im Bereich der Straftaten rund um das KFZ **19,47 %** (2019: 15,87 %).

Hinzuweisen ist auf die geänderte Erfassung der Delikte des Diebstahls an KFZ und des Diebstahls aus KFZ. Bis einschließlich 2011 wurden beide Delikte getrennt voneinander in der PKS erfasst. Ab dem Jahr 2012 werden beide Delikte unter der Bezeichnung Diebstahl an/aus KFZ gemeinsam erfasst.

Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden die Werte des Jahres 2011 in der nachfolgenden Abbildung 35 entsprechend der aktuellen Erfassungsrichtlinien addiert und den Werten ab 2012 gegenüber gestellt.

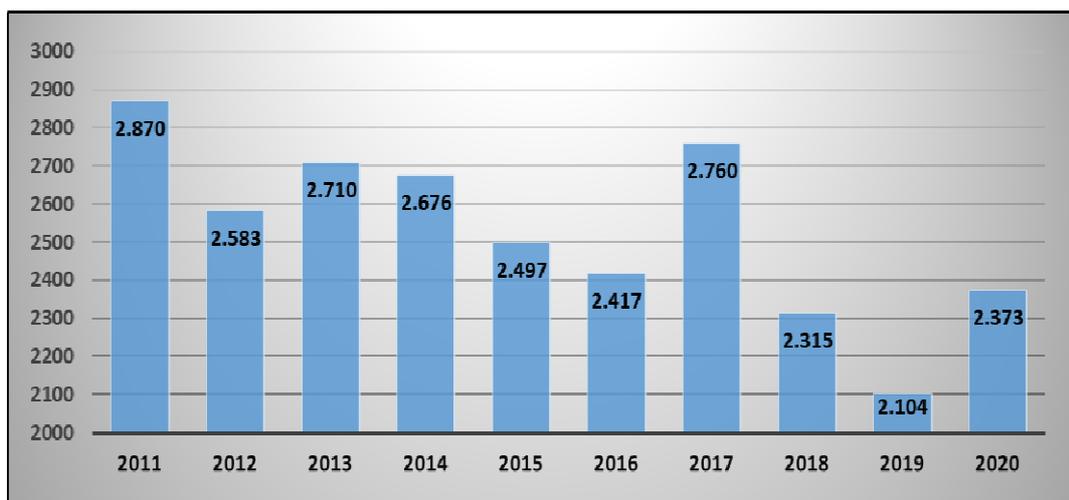
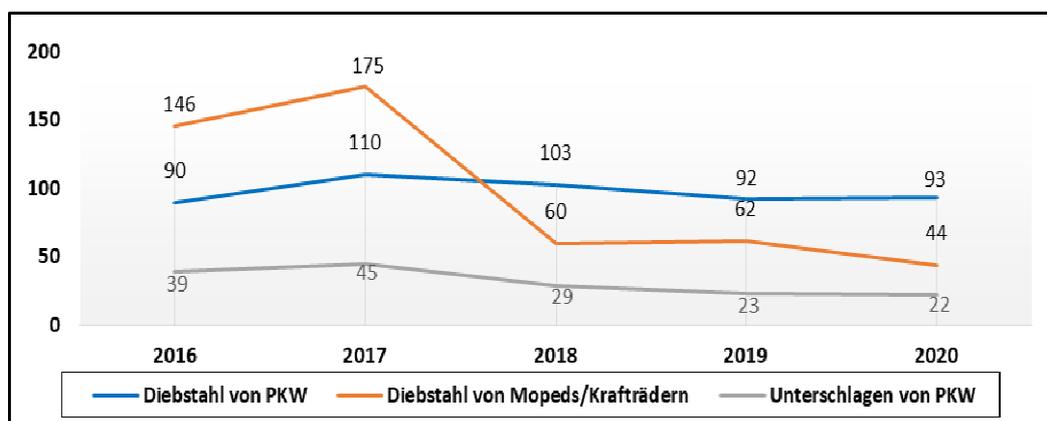


Abbildung 35 Straftaten rund um das Kraftfahrzeug 2011 - 2020



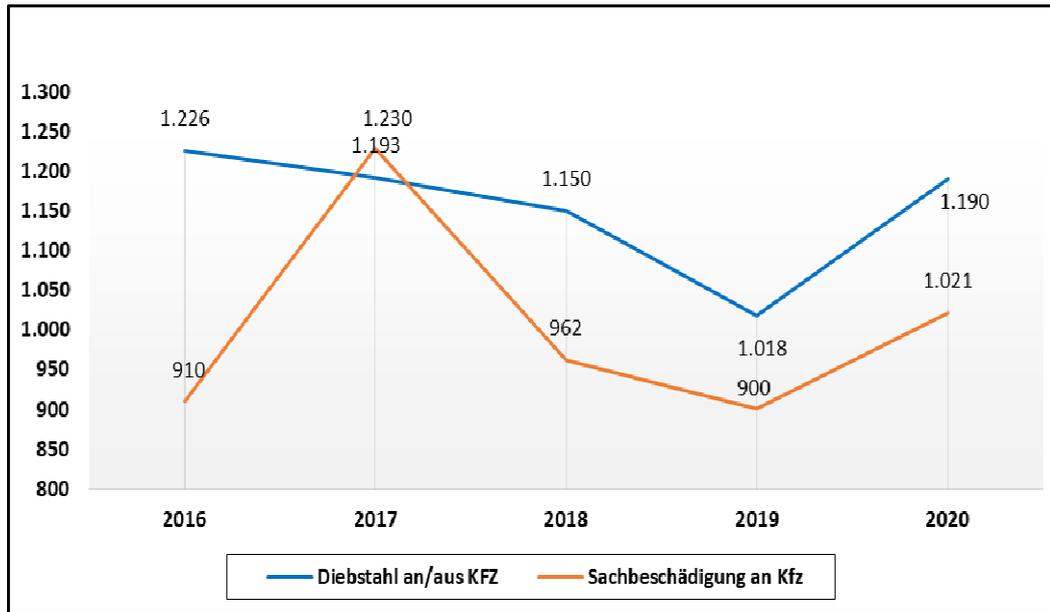


Abbildung 36 Deliktsbereiche der Straftaten rund um das Kfz 2016 - 2020

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergaben sich folgende Fallzahlen:

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	492	503	440	370	334
PW/KK 22 Rheine	536	796	548	616	859
PW/KK 23 Ibbenbüren	510	636	554	489	490
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	559	593	531	453	489
PW/KK 25 Standort Lengerich	320	232	242	176	201

Abbildung 37 Straftaten rund um das Kfz in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020

7.5.4 Fahrraddiebstähle - Langzeitbetrachtung -

Die Fallzahlen im Bereich des Fahrraddiebstahls sind in 2020 gegenüber 2019 um 263 Fälle (-11,48 %) zurückgegangen. Sie befinden sich jetzt auf dem niedrigsten Stand seit 20 Jahren. Die **Aufklärungsquote** beträgt in 2020 8,29 % (2019: 5,11 %).

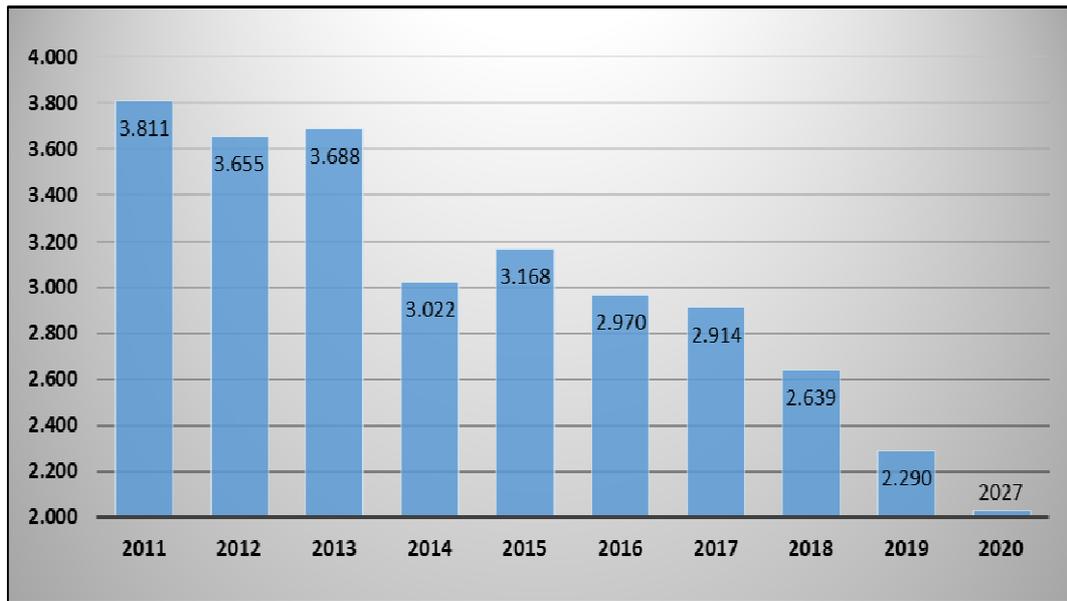


Abbildung 38 Fahrraddiebstahl 2011 - 2020

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	700	686	487	424	381
PW/KK 22 Rheine	901	933	832	715	620
PW/KK 23 Ibbenbüren	364	427	481	410	304
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	846	751	749	650	622
PW/KK 25 Lengerich	159	117	90	91	100

Abbildung 39 Fahrraddiebstahl in den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020

7.6 Vermögens- und Fälschungsdelikte - Langzeitbetrachtung -

Die Vermögens- und Fälschungsdelikte befinden sich auf einem niedrigen Stand.

Die Fallzahlen sind in 2020 im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gestiegen (+5,24 %). Die **Aufklärungsquote** beträgt in diesem Deliktsbereich **69,56 %** (Vorjahr 65,37 %).

Die Fallzahlen im Bereich Erschleichen von Leistungen sind zurückgegangen und befinden sich auf dem zweitniedrigsten Stand in der 10 Jahresrückschau. Deren Erfassung erfolgte überwiegend durch die Bundespolizei.

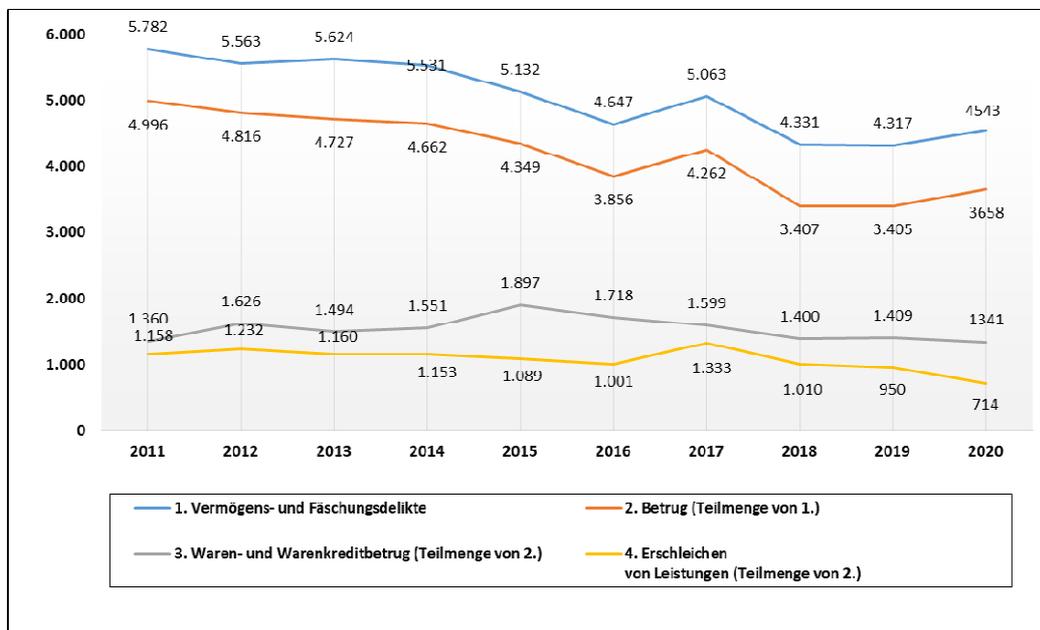


Abbildung 40 Vermögens- und Fälschungsdelikte 2011 - 2020

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	899	934	775	803	727
PW/KK 22 Rheine	1.431	1.601	1.484	1.411	1.692
PW/KK 23 Ibbenbüren	918	1.142	856	830	882
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	853	893	813	988	929
PW/KK 23 Standort Lengerich	546	493	403	285	313

Abbildung 41 Vermögens- und Fälschungsdelikte in den Bezirken der PW/KK

7.7 Rauschgiftkriminalität - Langzeitbetrachtung -

Die festgestellten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz stiegen um 44 Straftaten (+4,49 %) an. Die Kreispolizeibehörde Steinfurt konzentrierte ihre Ermittlungstätigkeit im Jahr 2020 weiterhin auf Straftaten

des illegalen Handels/Schmuggels von harten Drogen (Heroin, Kokain, Amphetamine usw.).

Im Jahr 2020 starben im Zusammenhang mit dem Konsum von Betäubungsmitteln 3 Personen (2019: drei Personen, 2018: drei Personen, 2017 eine Person, 2016 eine Person, 2015 eine Person, 2014-2012 keine Person, 2011: zwei Personen).

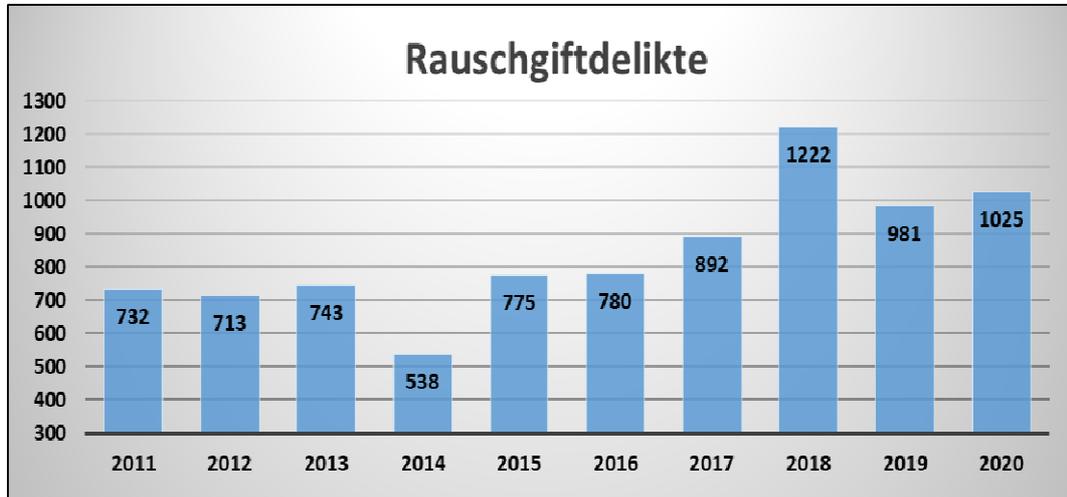


Abbildung 42 Rauschgiftkriminalität 2011 – 2020

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Bezirk	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	217	213	301	178	192
PW/KK 22 Rheine	207	282	254	321	300
PW/KK 23 Ibbenbüren	167	208	470	245	176
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	138	129	123	156	304
PW/KK 23 Standort Lengerich	52	60	74	80	53

Abbildung 43 Rauschgiftkriminalität den Bezirken der PW/KK 2016 - 2020

* Fallzahlen der PW / KK ergeben in der Addition nicht die Zahl der Kreispolizeibehörde, da Straftaten der Rauschgiftkriminalität auch durch andere Behörden für die Kreispolizeibehörde Steinfurt erfasst werden.

8 Deliktsübergreifende Kriminalität

8.1 Gewaltkriminalität

Unter dem Begriff Gewaltkriminalität sind folgende Straftaten zusammengefasst:

- Mord, Totschlag oder Tötung auf Verlangen, Kindstötung
- Vergewaltigung
- Raub, räub. Erpressung und räub. Angriff auf den Kraftfahrer
- Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung sowie Vergiftung,
- Erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luftverkehr.

Die Fallzahlen der Gewaltkriminalität sind im Jahr **2020** im Vergleich zum Vorjahr um 41 Fälle (-5,99 %) zurückgegangen. Die **Aufklärungsquote** liegt bei **84,01 %** (82,77 % im Vorjahr). Der Anteil der Gewaltdelikte an der Gesamtkriminalität beträgt 2,84 %.

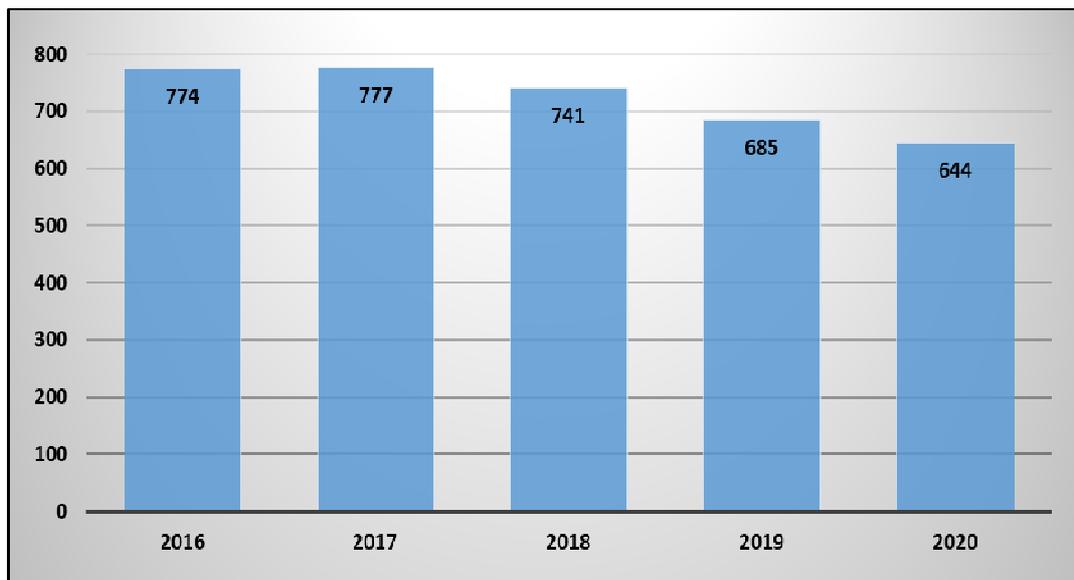


Abbildung 44 Gewaltkriminalität, Fallzahlen KPB

In den Bezirken der Polizeiwachen/Kriminalkommissariate ergab sich folgende Entwicklung:

Gewaltkriminalität	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	122	137	173	124	133
PW/KK 22 Rheine	242	267	206	224	188
PW/KK 23 Ibbenbüren	174	171	152	151	134
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	158	137	129	112	116
PW/KK 23 Standort Lengerich	78	65	81	74	73

Abbildung 45 Gewaltkriminalität, örtliche Verteilung

Die Veränderungen im Bereich der Gewaltkriminalität sind innerhalb des Kreises Steinfurt regional unterschiedlich ausgeprägt. So verzeichnet nur der Bezirk der PW / KK 21 Steinfurt/Ochtrup leicht steigende, die anderen Bezirke gleichbleibende oder sinkende Fallzahlen.

8.2 Häusliche Gewalt

Häusliche Gewalt wird angenommen, wenn es in einer häuslichen Gemeinschaft

- ehelicher oder nicht ehelicher Art oder
- sonstiger Art (z. B. Mutter / Sohn; Seniorengemeinschaft),

die entweder noch besteht oder in Auflösung befindlich ist oder seit einiger Zeit aufgelöst ist, zur Gewaltanwendung kommt.

Häusliche Gewalt setzt nicht die Tatbegehung in der gemeinsamen Wohnung voraus. Tatorte können auch Geschäftsräume und der öffentliche Raum sein. In Zweifelsfällen wird die Polizei häusliche Gewalt annehmen.

Die Kreispolizeibehörde Steinfurt registrierte folgende Zahlen in den Jahren 2016 bis 2020 zu Fällen der häuslichen Gewalt:

Häusliche Gewalt	2016	2017	2018	2019	2020
Tötungsdelikte	1	2	1	0	0
Körperverletzung gem. § 223 StGB	378	353	409	473	389
Gefährliche, schwere Körperverletzung gem. §§ 224, 226 StGB	68	74	97	115	77
Sachbeschädigung gem. §§ 303-305 StGB	13	18	12	6	8
Hausfriedensbruch gem. § 123 StGB	25	26	35	27	7
Nötigung gem. § 240 StGB	9	2	1	6	4
Bedrohung gem. § 241 StGB	62	85	54	43	41
Freiheitsberaubung gem. § 239 StGB	8	12	11	7	5
Erpressung gem. § 253 StGB	0	0	0	1	0
Misshandlung Schutzbefohlener gem. § 225 StGB	2	0	7	4	7
Sexueller Missbrauch von Schutzbefohlenen gem. § 174 StGB	0	1	2	0	0
Sexuelle Nötigung und Vergewaltigung gem. § 177 StGB	3	6	3	3	5
Sexueller Missbrauch von Kindern gem. § 176 StGB	1	0	0	0	0
Kindesentziehung gem. § 235 StGB	0	6	0	0	0
Nachstellung gem. § 238 StGB	2	4	7	1	0
Straftaten zum Schutz der Ehre gem. §§ 185 ff. StGB	16	10	0	9	17
gesamt	588	599	639	695	560
Anzahl der polizeilichen Maßnahmen	2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungsverweisungen und Rückkehrverbote	252	315	223	371	296
Vermittlung der Opfer an Beratungsstellen	207	239	225	221	132

Abbildung 46 Häusliche Gewalt

Die Fallzahlen im Deliktsbereich „Häusliche Gewalt“ sind in 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 135 Fälle (-19,4%) gesunken. Sie befinden sich trotz einer konsequenten Umsetzung des polizeilichen Handlungskonzeptes gegen die Häusliche Gewalt und eines unveränderten Anzeigeverhaltens der Geschädigten nach wie vor auf einem hohen Niveau.

8.3 Straßenkriminalität

Der Begriff "Straßenkriminalität" beinhaltet die Summe bestimmter Raub-, Sexual-, Körperverletzungs- und Diebstahlsdelikte, die auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen stattfinden. Die Fallzahlen sind in 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 105 Fälle (+1,74%) gestiegen. Die Aufklärungsquote liegt bei **16,63 %** (2019: 15,60 %).

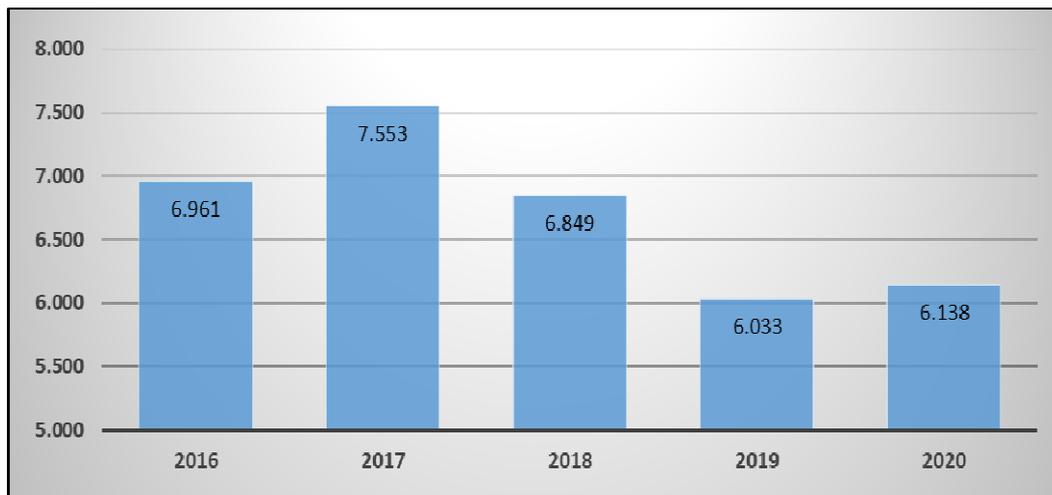


Abbildung 47 Deliktsbereiche der Straßenkriminalität

In den Polizeiwachen/Kriminalkommissariaten ergab sich folgende Entwicklung:

Bereich	2016	2017	2018	2019	2020
PW/KK 21 Steinfurt / Ochtrup	1.488	1.499	1.225	1.076	1.063
PW/KK 22 Rheine	1.905	2.250	1.882	1.769	1.959
PW/KK 23 Ibbenbüren	1.176	1.473	1.508	1.238	1.127
PW/KK 24 Emsdetten / Greven	1.746	1.801	1.698	1.484	1.489
PW/KK 23 Standort Lengerich	646	530	536	466	500

Abbildung 48 Straßenkriminalität – KPB und in den Bezirken der PW/KK

9 Örtliche Kriminalitätsentwicklung

9.1 Allgemeines

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Ausgangsstatistik, d. h. erst mit Abgabe der Strafanzeige an die Staatsanwaltschaft erfolgt die statistische Erfassung. Die erfassten Daten beziehen sich auf die Bezirke der Polizeiwachen und Kriminalkommissariate der Kreispolizeibehörde Steinfurt, die sich aus den Flächen mehrerer Gemeinden zusammensetzen.

Zu beachten ist hierbei, dass die Summe der Fallzahlen aus den einzelnen Bezirken nicht immer den Fallzahlen der gesamten Kreispolizeibehörde entspricht, sondern durchaus niedriger sein kann. Dieses ist damit zu begründen, dass auch andere Dienststellen für den Bereich des LR Steinfurt Straftaten statistisch erfassen, wie z.B. die Bundespolizei. Diese Straftaten werden unter „LR Steinfurt“ geführt und sind nicht auf die Gemeinden aufgeschlüsselt.

9.2 Tabellarische Darstellung der Kriminalitätsbelastung in den Städten und Gemeinden der Kreispolizeibehörde Steinfurt

Mit Tatort innerhalb der Kreispolizeibehörde Steinfurt wurden 22.664 Straftaten in der Polizeilichen Kriminalstatistik registriert. Die nachfolgenden Tabellen zeigen aufgeschlüsselt nach Städten und Gemeinden

- a) die Anzahl (Fallzahlen) der Straftaten insgesamt sowie die Anzahl der Strafanzeigen bezogen auf ausgewählte Delikte
- b) die Häufigkeitszahl (HZ), wieder bezogen auf Strafanzeigen gesamt und auf ausgewählte Delikte. (Definition der HZ siehe 2.)

Die höchsten und die niedrigsten Werte werden in der Tabelle jeweils durch eine farbliche Markierung und Fettdruck gekennzeichnet.

Kriminalitätsentwicklung 2020

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Einwohner- zahl Stand: 31.12.2019	Strafanz. gesamt:		Gewalt- kriminalität		davon Raub		Sexualdeli- kte		Verstoß g. BTMG	
		Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB Steinfurt	448.220	22.664	50,56	644	1,44	112	0,25	405	0,90	1.025	2,29
Bezirk Rheine	110.449	7.186	65,06	188	1,70	38	0,34	124	1,12	300	2,72
Rheine	76.218	5.882	77,17	153	2,01	32	0,42	78	1,02	238	3,12
Hörstel	20.344	831	40,85	23	1,13	2	0,10	15	0,74	37	1,82
Neuenkirchen	13.887	473	34,06	12	0,86	4	0,29	31	2,23	25	1,80
Bezirk Ibbenbüren	108.012	4.447	41,17	134	1,24	19	0,18	91	0,84	176	1,63
Ibbenbüren	51.822	2.570	49,59	69	1,33	12	0,23	50	0,96	118	2,28
Hopsten	7.650	150	19,61	4	0,52	0	0,00	2	0,26	6	0,78
Lotte	14.095	509	36,11	23	1,63	2	0,14	6	0,43	14	0,99
Mettingen	11.828	360	30,44	9	0,76	2	0,17	11	0,93	10	0,85
Recke	11.376	328	28,83	16	1,41	2	0,18	8	0,70	9	0,79
Westerkappeln	11.241	530	47,15	13	1,16	1	0,09	14	1,25	19	1,69
Bezirk Emsdetten/Greven	100.840	5.177	51,34	116	1,15	21	0,21	82	0,81	304	3,01
Emsdetten	36.029	1.968	54,62	45	1,25	13	0,36	30	0,83	172	4,77
Saerbeck	7.091	204	28,77	5	0,71	0	0,00	1	0,14	8	1,13
Greven	37.753	2.297	60,84	46	1,22	3	0,08	38	1,01	107	2,83
Altenberge	10.327	434	42,03	10	0,97	2	0,19	7	0,68	10	0,97
Nordwalde	9.640	274	28,42	10	1,04	3	0,31	6	0,62	7	0,73
Bezirk Steinfurt/Ochtrup	81.897	3.903	47,66	133	1,62	24	0,29	73	0,89	192	2,34
Steinfurt	34.325	1.890	55,06	69	2,01	13	0,38	29	0,84	105	3,06
Horstmar	6.545	207	31,63	9	1,38	2	0,31	6	0,92	2	0,31
Laer	6.744	220	32,62	18	2,67	2	0,30	6	0,89	14	2,08
Ochtrup	19.662	1.079	54,88	25	1,27	5	0,25	20	1,02	55	2,80
Metelen	6.360	242	38,05	5	0,79	2	0,31	3	0,47	5	0,79
Wettringen	8.261	265	32,08	7	0,85	0	0,00	9	1,09	11	1,33
Bezirk Lengerich	47.022	1.951	41,49	73	1,55	10	0,21	35	0,74	53	1,13
Lengerich	22.660	1.114	49,16	38	1,68	4	0,18	21	0,93	36	1,59
Ladbergen	6.688	257	38,43	18	2,69	3	0,45	8	1,20	9	1,35
Lienen	8.604	241	28,01	7	0,81	2	0,23	4	0,46	3	0,35
Tecklenburg	9.070	339	37,38	10	1,10	1	0,11	2	0,22	5	0,55

Abbildung 49 Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 1

*Gewaltkriminalität: Mord/Totschlag/Raub/Körperverletzung/Widerstand gg. die Staatsgewalt / Vergewaltigung / sex. Nötigung / sex. Missbrauch

Kriminalitätsentwicklung 2020

in den Städten und Gemeinden des Kreises Steinfurt
nach Fällen und Häufigkeitszahl (HZ) pro 1.000 Einwohner

	Diebstahl gesamt		davon ED in Gebäude		davon ED in Wohnungen		Kfz-Delikte gesamt		davon Diebst. aus Kfz		Fahrrad- diebstahl	
	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ	Fälle	HZ
KPB	7.944	17,72	874	1,95	320	0,71	2.373	5,29	1.190	2,65	2.027	4,52
Bezirk Steinfurt/Ochtrup	1.319	16,11	178	2,17	60	0,73	334	4,08	121	1,48	381	4,65
Steinfurt	600	17,48	80	2,33	31	0,90	156	4,54	46	1,34	169	4,92
Horstmar	53	8,10	10	1,53	7	1,07	11	1,68	4	0,61	9	1,38
Laer	65	9,64	11	1,63	4	0,59	35	5,19	18	2,67	9	1,33
Ochtrup	442	22,48	59	3,00	13	0,66	95	4,83	35	1,78	145	7,37
Metelen	52	8,18	5	0,79	3	0,47	18	2,83	10	1,57	12	1,89
Wettringen	107	12,95	13	1,57	2	0,24	19	2,30	8	0,97	37	4,48
Bezirk Rheine	2.576	23,32	178	1,61	77	0,70	859	7,78	511	4,63	620	5,61
Rheine	2.156	28,29	122	1,60	45	0,59	741	9,72	442	5,80	500	6,56
Hörstel	264	12,98	34	1,67	23	1,13	60	2,95	41	2,02	76	3,74
Neuenkirchen	156	11,23	22	1,58	9	0,65	58	4,18	28	2,02	44	3,17
Bezirk Ibbenbüren	1.481	13,71	173	1,60	63	0,58	490	4,54	257	2,38	304	2,81
Ibbenbüren	927	17,89	95	1,83	32	0,62	262	5,06	139	2,68	201	3,88
Hopsten	55	7,19	11	1,44	7	0,92	16	2,09	5	0,65	9	1,18
Lotte	120	8,51	18	1,28	7	0,50	58	4,11	29	2,06	16	1,14
Mettingen	163	13,78	15	1,27	9	0,76	60	5,07	43	3,64	40	3,38
Recke	94	8,26	12	1,05	4	0,35	41	3,60	14	1,23	31	2,73
Westerkappeln	122	10,85	22	1,96	4	0,36	53	4,71	27	2,40	7	0,62
Bezirk Emsdetten/Greven	1.932	19,16	247	2,45	74	0,73	489	4,85	184	1,82	622	6,17
Emsdetten	786	21,82	90	2,50	21	0,58	160	4,44	60	1,67	329	9,13
Saerbeck	86	12,13	18	2,54	12	1,69	19	2,68	8	1,13	24	3,38
Greven	831	22,01	98	2,60	29	0,77	260	6,89	95	2,52	187	4,95
Altenberge	147	14,23	35	3,39	11	1,07	35	3,39	18	1,74	52	5,04
Nordwalde	82	8,51	6	0,62	1	0,10	15	1,56	3	0,31	30	3,11
Bezirk Lengerich	636	13,53	98	2,08	46	0,98	201	4,27	117	2,49	100	2,13
Lengerich	365	16,11	51	2,25	22	0,97	103	4,55	55	2,43	56	2,47
Ladbergen	112	16,75	21	3,14	13	1,94	47	7,03	24	3,59	20	2,99
Lienen	66	7,67	9	1,05	3	0,35	12	1,39	9	1,05	13	1,51
Tecklenburg	93	10,25	17	1,87	8	0,88	39	4,30	29	3,20	11	1,21

Abbildung 50 Kriminalitätsentwicklung in den Städten und Gemeinden, Teil 2

 = niedrigste HZ
 = höchste HZ

*ED in/aus Dienst-, Büro, Fabrikations-, Lagerräumen, Werkstätten, Kiosken, Warenhäusern u.ä., Banken, Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern, Neu- und Rohbauten, Baubuden, Boden- und Kellerräumen, WohnungsED.

Teil : II Kriminalitätsvorbeugung

1. Allgemeines

Kriminalprävention und Opferschutz sind auch in der Kreispolizeibehörde Steinfurt zentrale Aufgaben. Das Kommissariat Kriminalprävention und Opferschutz steht als Ansprechpartner für verschiedene Formen der Prävention zur Verfügung.

Spezialisten informieren und beraten zu allen Fragen der Kriminalprävention. Hierzu gehören u. a. die Prävention von Jugendkriminalität und die Drogenprävention. Für spezielle Personengruppen wie z.B. die Senioren werden auf deren Belange zusammengestellte Präventionsprogramme angeboten.

Für Wohnungen und Häuser, aber auch für Geschäfte und Firmen, geben die technischen Berater Informationen rund um das Thema Einbruchschutz und informieren über Sicherheitstechnik sowie Verhaltensprävention.

Opfer von Straftaten finden Unterstützung durch die Opferschützer und werden zielgerichtet zu weiteren Hilfeeinrichtungen vermittelt.

Auch im Jahr 2020 hat die KPB Steinfurt wieder zahlreiche Projekte und Maßnahmen in Kooperation mit anderen Behörden, Institutionen und Präventionsträgern initiiert und fortgeführt.

2. Projekte

Altbewährte Projekte und Maßnahmen wurden weitergeführt, die im Folgenden kurz aufgezählt werden.

2.1 Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“

Das seit 2010 erfolgreiche Projekt wird kreisweit von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt. Mit Stand 12/2020 konnten insgesamt 86.700 Fahrräder registriert werden.

2.2 Projekt „Riegel vor“

Die Einbruchskriminalität und damit auch die Prävention in diesem Bereich steht, wie in den vergangenen Jahren, weiterhin im Fokus der strategischen Ausrichtung der Polizei des Landes und der Kreispolizeibehörde Steinfurt.

Wie in den vergangenen Jahren, wurden auch im Oktober 2020 im Rahmen der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer.“ Aktionen durchgeführt.

In der Emsgalerie Rheine hatten interessierte Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, sich über Maßnahmen zum Einbruchschutz zu informieren. Diese Veranstaltung fand in Kooperation mit der Verbraucherzentrale und parallel zur dortigen „Energieberatung“ statt. Die Aktion wurde durch Berichterstattung in sämtlichen Medien in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger gebracht.

Nähere Hinweise erhält man unter: www.riegelvor.nrw.de

2.3 Netzwerk „Zuhause Sicher“

Im Netzwerk „Zuhause sicher“ arbeiten Polizeibehörden und Kommunen, Handwerksunternehmer, Architekten und Handwerkerorganisationen sowie Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung und Versicherungswirtschaft zusammen. Ihr gemeinsames Ziel ist die Verbesserung des Einbruch- und des Brandschutzes in Privathaushalten.

Diese Zusammenarbeit im Netzwerk „Zuhause sicher“ stellt eine sinnvolle Ergänzung der Kampagne „Riegel vor! Sicher ist sicherer“ dar.

2.4 Kooperation mit der Wohnungswirtschaft

Die in Kooperationsverträgen zwischen der Kreispolizeibehörde Steinfurt und Wohnungsbaugesellschaften im Kreis Steinfurt vereinbarte Zusammenarbeit wurde erfolgreich fortgeführt und intensiviert.

Ziel der Kooperationsverträge ist, den Einbruchschutz von Wohnungen zu verbessern und dadurch das Sicherheitsgefühl der Bewohner zu steigern.

Um dieses zu erreichen, unterstützen die technischen Berater der Kreispolizeibehörde Steinfurt die Wohnungsbaugesellschaften bei der Planung von mechanischen Sicherungsmaßnahmen in deren Häusern und Wohnungen.

Ferner beraten die Fachleute der Polizei die Wohnungsbaugesellschaften bei der Gestaltung von Wohnquartieren nach den Grundsätzen der städtebaulichen Kriminalprävention, wodurch Angsträume vermieden werden sollen.

Auch für die Mieter werden durch die technischen Berater Hinweise für das sicherheitsbewusste Verhalten in Vorträgen und Informationsschriften gegeben.

3. Aufgabenbereiche

Im Folgenden werden die verschiedenen Aufgabenbereiche der Kriminalprävention im Kreis Steinfurt aufgeführt:

Die Zahl durchgeführter Veranstaltungen und Projekte hat sich im Jahr 2020 aufgrund der Maßnahmen zur Kontaktreduzierung im Rahmen der Schutzmaßnahmen in Folge der Corona-Pandemie im Vergleich zu den Vorjahren verringert.

Im Einzelnen:

3.1 Gewaltprävention

Veranstaltungen/Projekte:

- Projekte an Schulen und mit Trägern der freien Jugendhilfe,
- Deeskalationstrainings,
- Netzwerkarbeit,
- Zusammenarbeit mit dem Kinderschutzbund Rheine.

3.2 Prävention von Jugendkriminalität, polizeilicher Jugendschutz und polizeiliche Drogen-/Suchtvorbeugung

Veranstaltungen/Projekte:

- Elternabende an Schulen,
- Lehrerfortbildung, Schulung von Multiplikatoren
- Netzwerkpartner der Verkehrssicherheit beim Kreis Steinfurt
- Arbeitskreis „Jugendämter, Polizei, Schulen für Erziehungshilfen“,
- Runder Tisch Ibbenbüren,
- Kriminalpräventiver Rat der Stadt Lengerich.

3.3 Prävention von Internetkriminalität -Neue Medien-

Veranstaltungen/Projekte:

- Vorträge in Schulen
- Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Lehramtsreferendariats
- Weiterbildung von Sozialpädagogen und Krisenteams an Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen
- Zusammenarbeit mit externen Partnern; z.B. Verbraucherzentrale Rheine, Trägern der freien Jugendhilfe, Jugendämtern, Jugendhilfeausschuss, Regionales Bildungsnetzwerk, Bischöflichem Generalvikariat etc. in Form von Präsenzveranstaltungen und Videokonferenzen
- Einführung des neuen, landesweitern Projektes „Mach dein Passwort stark“

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	62
Anzahl der beratenen Personen (gesamt)	1.660
Jugendliche	720
Erwachsene	940

3.4 Bekämpfung der Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren

Auch in 2020 gab es kreisweit Präventionsangebote für Seniorinnen und Senioren.

Anzahl der Präventionsmaßnahmen	8
Anzahl der beratenen Seniorinnen/Senioren	240

Durch speziell auf die Gruppe von Seniorinnen und Senioren abgestimmte Vorträge über verschiedene Formen von Straftaten zum Nachteil dieser Personen, wurde über die Vorgehensweise der Täter informiert und es wurden Hinweise zu Verhaltensregeln gegeben.

Diese Themen waren u. a.

- Trick „falscher Polizeibeamter“,
- Betrug an der Haustür, am Telefon („Enkeltrick“) und im Internet,
- Gewinnmitteilungen,
- Taschendiebstahl,
- Trickdiebstahl,
- Raub von Handtaschen,
- Einbruchdiebstahl.

Durch die örtliche Presse wurde wiederholt von den Veranstaltungen berichtet und Warnhinweise sowie Verhaltensempfehlungen wurden veröffentlicht.

3.5 Technische Prävention

Das Angebot der Technischen Beratung wurde durch Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt zahlreich in Anspruch genommen.

Anzahl der Präventionsmaßnahmen/Beratungsfälle	479
--	-----

Anzahl der beratenen Personen insgesamt	991
---	-----

Den Bauämtern im Kreis Steinfurt wurden durch die technischen Berater sogenannte „Bauherrenbriefe“ zur Verfügung gestellt. Anhand dieser Bauherrenbriefe informieren die Kommunen die Antragsteller von Neu- und Umbauten über die Möglichkeiten des Einbruchschutzes.

3.6 Präventionsteams

Wie in den Vorjahren wurden auch in 2020 Präventionsstreifen fortgeführt. Mitarbeiter des Kriminalkommissariates Kriminalprävention/Opferschutz führen diese Streifen zusammen mit den örtlichen Bezirksdienstbeamten an erkannten Brennpunkten des Wohnungseinbruchdiebstahls mit dem Ziel durch, Hinweise auf Täter zu erlangen und gleichzeitig Präventionstipps geben zu können.

3.7 Opferschutz/Opferhilfe

Die unverzügliche Kontaktaufnahme zu Opfern schwerer Straftaten sowie den Opfern häuslicher Gewalt wurde auch im Jahr 2020 konsequent umgesetzt. Die Kriminalitätsoffer wurden über ihre Rechte nach dem Opferentschädigungs- und dem Gewaltschutzgesetz informiert und an Hilfsorganisationen und -einrichtungen vermittelt.

Unter der Schirmherrschaft des Landrates Steinfurt arbeiten seit 2003 Fachleute und Vertreter der Kommunen, der Justiz, der Polizei und verschiedener Hilfeeinrichtungen, u.a. das Frauenhaus und die Frauenberatungsstelle, im Forum „Runder Tisch Häusliche Gewalt im Kreis Steinfurt“ eng zusammen. Die KPB Steinfurt ist Gründungsmitglied des Netzwerkes.

Die 2011 eingerichtete Frauenberatungsstelle und die Polizei Steinfurt arbeiten im Interesse der ratsuchenden Frauen vertrauensvoll und effektiv zusammen.

4. Erreichbarkeiten

Das KK Kriminalprävention / Opferschutz ist kreisweit tätig. Die Beratungen sind unabhängig und kostenlos. Das Fachkommissariat kann wie folgt erreicht werden:

Kreispolizeibehörde Steinfurt
Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz
Hansaallee 10
48431 Rheine
Tel: 0 59 71 / 938 (- 0) - 5910
www.polizei-steinfurt.de